

Schulwechsel: Mitnahme von Unterrichtsmaterial?

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Juli 2019 13:35

Zitat von Morse

Toilettenpapier und Co. für die Schule aus eigener Tasche bezahlen und das noch mit der Auffassung zum Beruf und Umgang mit Kindern rechtfertigen.

Da fällt mir echt nichts mehr ein.

Findet ihr es nicht selbst albern, das Mitbringen von Klopapier der Kollegin anzulasten, die keines an der Schule hat? Ob da jetzt der Hausmeister geschlampt hat oder das Geld fehlt ist doch völlig wurscht. Es ist eine Sauerei, dass keins da ist aber nicht, dass die Kollegin Klopapier braucht.

Lächerlich, dass es hier einige gibt, die offenbar bessere Bedingungen vorfinden und dann meinen, diejenigen belächeln zu können, die einfach mal normal arbeiten wollen und dafür notfallartig selbst aufkommen müssen.

Beschwert euch doch beim Land Berlin, demonstriert vor dem Brandenburger Tor oder an der Himmelspforte beim lieben Gott persönlich und lasst die Leute ihren Job machen, die sich weder die Weichteile mit Eichenlaub putzen mögen noch um 10 heimfahren können, um aufs Klo zu gehen.

Das würdest du nicht machen, würde O.meier nicht machen, niemand würde seine Aufsichtspflicht verletzen, um nach Hause aufs Klo zu gehen. Schwachsinn, echt.

Das ist wie die ewige Diskussion, ob man eine Klangschale zu kaufen bereit ist- wir sind erwachsen und können Klangschalen kaufen, bis sie zu den Ohren rauskommen oder um Kaffee daraus zu trinken, ganz wie es persönlich beliebt.

So, das musste mal sein. Ich kauf jetzt Blümchenpapier mit Lavendelöl und Blattgold.